

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

212 (1.8.1928) Frauenbeilage

Frauenbeilage

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

Die ungesunde Männerkleidung.

Professor Ernst Friedberger, Direktor des Forschungsinstituts für Hygiene und Immunitätslehre in Berlin-Dahlem hat seine Ver- suche über die Durchlässigkeit der Kleiderstoffe und Kleider für Licht und Luft fortgesetzt. Er ging von der Tatsache aus, daß die Frauenkleidung in hygienischer Beziehung heute der des Mannes sehr überlegen ist. Die Unge- sundheit des Mannes mit schweren, dichtgewebten, gestärkten Stoffen und Unterkleidern bedingt nicht nur einen Unterschied in der Wärmeabgabe und Schweißbildung, sondern hat auch andere Differenzen für die Hautfunktion und ihre Beeinflussung zur Folge, auf die man bisher noch nicht geachtet hat. Friedberger betont in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift die Be- deutung der Männer bei der Licht- und Luftdurchlässigkeit der Bekleidungsstoffe. Die letzten Jahre haben ja mit ihrer Helio-Therapie und der uralten Lehre von der Lebenswichtigkeit und belebenden Wirkung der Licht- und Wärmestrahlung der Atmosphäre und namentlich der direkten Sonnenbestrahlung auf die menschliche Haut wiederbelebt. Bei Einwirkung von Sonnenstrahlen blüht die Haut föhlig, die darunter liegenden Schichten werden stärker erwärmt, was ermöglicht, einen erheblichen Teil des Blutes auf eine höhere Temperatur zu bringen als sie selbst bei Infektionsfieber erzeugt wird. Unsere Kleidung ist nun wenig dazu geeignet, diesen heilsamen Einfluß der leuchtenden Sonnenstrahlen unserem Körper zuzuführen zu lassen. Es ist auch nicht damit getan, daß man im Sommer oft in übertriebener Weise manchmal den Körper den Sonnenstrahlen aussetzt. Im all- gemeinen dringt ja durch die männliche Klei- dung kein Lichtstrahl bis auf die Haut.

Im Dahlemer Institut haben sich nun die Versuchspersonen lichtempfindliches Papier mit Gipsüberzug an den verschiedensten Stellen auf die Haut und auch unter einzelne Kleidungs- stücke geklebt. Nach dem Aufenthalt im Freien wurden die Papierstücke im Tonbad fixiert, und aus dem Grade der Schwärzung wurde auf die Lichtdurchlässigkeit des betreffenden Kleidungs- stückes oder der mehrfachen Kleidungsstücke geschlossen. Entsprechende Versuche wurden dann auch an einer Modellpuppe angestellt. Es er- gab sich zum Beispiel, daß unter dem dünnen Seidenflorstrumpf am Frauenbein bereits nach einer Minute eine so weitgehende allgemeine Schwärzung eintrat, daß man das Weibchen kaum mehr erkennt. Dagegen ist der Strohhut des Mannes nicht lichtdurchlässig bei Innen- bestrahlung; selbst nach zehn Minuten war das Pa- pier darunter noch ganz ungeschwärzt. Trägt der Mann nur Beinleid, Hemd und Gürtel ohne Rock, so wird das Papier unter dem Hemd schon in kurzer Zeit intensiv schwarz, aber durch eine dünne Westhose und ein dünnes Wack- unterleid dringt kein Licht.

Die Versuche, die auch im Hochgebirge aus- geführt wurden, zeigten überall die Undurch- lässigkeit der Männerkleidung für das heilsame Licht. Während die Frau dank ihrer gesünderen Lebensweise und rationaleren Bekleidung sich gesund hält, wird der vielfach im Beruf sich auf- zeigende Mann körperlich unterlegen und kann durch seine Bekleidung der Nachteil nicht wieder weitmachen. Es fängt schon bei den Kindern an: die Mädchen sind leicht und gesund an- gezogen, die Knaben sich undurchlässig. Ist der Mann „korrekt“ angezogen, so dringt kein Strahl in seines Herkers Nacht. Am schwersten

haben es die Uniformierten: die Haltbarkeit ihrer Stoffe garantiert keineswegs eine größere Haltbarkeit der Gesundheit.

Zur besseren Einwirkung des Lichtes ist also zu fordern, daß die Bekleidung auch des Man- nes den Lichtstrahlen den Zutritt zur Haut er- möglicht. Wind und Lichtstrahlen sollten nicht nur hier und da einmal im Sonnenbad, son- dern möglichst immer ihre, die normale Gesund- heit fördernde Wirkung entfalten können. Es ist eine verdienstvolle Aufgabe der Textil- industrie, hier in gesundheitlicher Beziehung mitzuwirken.

Im Zeichen des Complots.

Immer gibt auch bei nicht zusammengehören- den Teilen der Gedanke des „Complots“ den Ausschlag: Kleid, Mantel, Schuh, Strumpf und Hut müssen zueinander passen. Es klingt an- spruchsvoll und bedenklich für den Geldbeutel. Und ist doch gar nicht, wenn hinter jeder An- schaffung dieser Gedanke steht! Wenn der eiserne Bestand an Kleiderstrumpf bewußt und sinnvoll gewählt und ergänzt wird und eine ge- wisse farbige Scala für einen längeren Zeit- raum eingehalten wird. Was im einzelnen unter „Complot“ zu verstehen ist, welche Farben man zusammenstimmen berücksichtigt, darüber schreibt anregend Emma Schöck-Veim bach im Augustheft der „Neuen Frauenkleidung und Frauentultur“ (Verlag G. Braun, Karlsruhe). Zahlreiche Abbildungen von Spätsommer- und Herbstcomplots ergänzen die lehrreiche Plan- berei. Es ist wirklich ein Genuß, jeden Monat das geschmackvolle Best zu durchblättern und die schönen Aufnahmen zu schauen.

Hausfrau und Heimgealterin zu heben. Wir verfassen und verteilen Benachrichtigungen über wichtige Haushaltsangelegenheiten an die Haus- frauen. Wir fordern: a) den Bau von arbeit- sparenden Häusern und den richtigen Gebrauch arbeitssparender Geräte, b) die Ausbreitung des Gebrauchs elektrischer Kraft, des Gases und des Telephons, c) jedwede praktischen Pläne für die zentrale Versorgung mit Warmwasser. Wir vermitteln Beschäftigung für Frauen und Mäd- chen in allen möglichen Zweigen der Haushal- tungen. Durch diese Vermittlung von Be- schäftigung und Berufen wird die Zahl der Ar- beitslosen vermindert, dadurch wieder Steuern und Abgaben erspart, der legitime Handel ge- fördert. Wir arbeiten mit allen anderen Ver- einigungen, deren Arbeitsgebiete die unrigen berühren und vermeiden jede Uebersehneidung der Arbeit. Wir arbeiten im guten Einverneh- men mit den Hausfrauen anderer Nationen, um von ihren Erfahrungen Nutzen zu ziehen und auch international Freundschaft zu knüpfen.

Frankreich. Die Jury der Blumenthalstiftung hat fünf Stipendien vergeben, darunter vier für dekorative Kunst an Künstlerinnen. Es ist das erste Mal, daß die Blumenthalstiftung bei der Verteilung der Stipendien auch Frauen berück- sichtigt. — Marcelle Francois wurde zum Viro- chef der Polizeipräfectur in Paris ernannt; es ist die erste Frau, die einen Posten von dieser Wichtigkeit bei der Präfectur bekleidet.

Rußland. Wie berichtet wird, soll die Mos- kauer Regierung die Diplomatin Alexandra Kollontaj zur Gesandtin in Paris ernannt haben. Sie war zuerst als Gesandtin in Nor- wegen, dann in Mexiko tätig.

dann verrührt man sie mit dem Spinat. — Ge- mischter Salat. Beliebige Gemüse — Karotten, Sellerie, Spinat, Karfiol, Tomaten, grüne Bohnen, grüne Erbsen usw. — werden mit einer Salatsauce verrührt und auf Haupttellerhäufig- keit aufgesetzt. Dazwischen kann man Scheiben von hartgekochten Eiern legen. Alle roh bereiteten Salate sollen möglichst nicht ge- salzen werden, um die organischen Salze der Gemüse voll auswirken zu lassen.

Sommergericht. 375 Gramm frischen Quark streicht man durch ein feines Sieb, dann gibt man eine kleine Tasse dicke saure Sahne, etwas Zucker und eine Prise Salz dazu, schlägt die Masse mit der Schneurute 30 Minuten, damit sie durch und durch schaumig wird. Dieser Quarkschaum zu Kartoffelpuffern gegeben, ist ein wohlsmekendes Gericht.

Kompottis werden von frischen Früchten ge- kocht oder roh zubereitet, und können, da man sie fast auf den Tisch bringt, sehr gut am Tage vor dem Gebrauch fertiggemacht werden, doch sollte man dafür sorgen, sie nicht gerade eiskalt zu servieren, weil dies dem Magen schädlich ist und außerdem den feinen Geschmack des Obstes nicht zur Geltung kommen läßt. Alle Früchte werden vor der Zubereitung kalt gewaschen; die Beeren und saftigen Früchte kann man ohne Wasser ansehen, da der Saft beim Kochen aus- fließt und die nötige Flüssigkeit gibt.

Die Sommerküche — Koch ohne Plage für heiße Tage — von Elisabeth Neff. Mit einem vielfarbigen Umschlag. Preis kart. 1.80 Mm. (Französische Verlagshandlung, Stuttgart). Das Kochen im Sommer darf nicht ermüden, und das Essen muß kräftig und erfrischen. Für eine Sommerküche, die das Kochen zur Freude macht, und in der ideale Sommergerichte bereitet werden können, hat Elisabeth Neff eine große Anzahl Rezepte zusammengestellt. Hier der Inhalt: Neue Feinheiten, neue Sommergerichte, neue Suppen — mehr Kartoffeln und andere Vorspeisen. Fleisch — lieber mager als zu fett! Leicht bekömmliche Mehl- und Eier- speisen. Viel Gemüse macht schlank! Mehr Salat und Kompott! Kalte Süßspeisen — er- frischend und nahrhaft. Ueberraschendes aus Quark. Allerlei Sommergetränk.

Praktische Winke.

Beim Aufsteigeln sollte man stets schla- gen, anstatt zu röhren. Schlagen bringt Luft in den Teig, während Röhren ihn fester macht.

Hat man durch heiße Speisen Hals und Mund stark verbrannt, so schlürfe man langsam eine größere Menge Rahm.

Glaschüssel, die auf ein feuchtes Tuch gestellt sind, platzen nicht beim Einfüllen heißer Flüssig- keit.

Züllgardinen können unsichtbar ausgebessert werden, wenn nach vorsichtigem Waschen die Vordränder genau nach ihrer Größe auf ein Stück Papier geheselt werden und dann die ganze Gardine gestärkt wird. Ein Stück Züll, etwas größer als das Loch, wird ebenfalls ge- stärkt und nach ausgebleicht. Der Faden wird herausgezogen und der Schaden ist unsichtbar.

Katzenflecke entfernt man mit dem Eigelb, das auf den Flecken verrieben wird. Hierauf wäscht man es aus und wiederholt das Verfahren. Auf diese Weise kann man selbst alte Flecke be- seitigen.

Kesselstein, der sich an den Innenwänden des Wasserkessels ansetzt, ist leicht durch Essig zu ent- fernen. Am besten füllt man den Kessel abends mit Essig (evtl. verdünnt) und läßt ihn über Nacht stehen. Der Kesselstein löst sich in dem Essig oder Essigwasser auf.

Pliffen-Brunnen

Witznau
Douglasstr. 26
Karlsruhe, Postscheckk. 22254
Hohläume, Ankerbein von Spitzen-
festonieren und Lochstickerei, Kurbel-
stickereien, Knopflocher-
Knopfanfertigung, Auszacken v. Decken.

Während **Urlaubs-Reise** besorgen wir die Anfertigung und Umarbeitung von Matratzen und Federbetten schnell, gut und preiswert. Eigene Werkstätten für Matratzen und Federbetten. Anfertigung im Hause.

CHRIST. OERTEL
Wäsche- und Betten-Ausstattungen
Kaiserstraße 101-103, bei der Kronenstraße.
Fernruf 217.

Reformhaus
O. HANISCH
Kaiserstraße 32
Für Straße, Wan-
derung und Fest.
Große Auswahl
billigst!

Auch
Ihre Bett-, Tisch- u. Leibwäsche
kauft die Dame jedes Standes
auf Teilzahlung
bei der
Deutschen Bekleidungs-Gesellschaft
m. b. H.
Karlsruhe
Kronenstraße 40, Ecke Markgrafenstraße.

Die Frau im öffentlichen Leben.

Hannover. Die erste Bäckermeisterin in der Provinz Hannover ist Fräulein Käthe Mener in Winten (an der Lüne), die vor der hiesigen Handwerkskammer die Meisterprüfung für das Bäckerhandwerk mit „Sehr gut“ bestand.

Die britische Hausfrauenbewegung. Das Ar- beitsprogramm ist in 11 Punkten zusammen- gefaßt und lautet: Wir arbeiten für die Ver- besserung aller Dinge, die den Haushalt be- treffen. Wir verhindern den Handel, verfälschte Nahrungsmittel in Umlauf zu bringen. Wir fördern einen Handel mit ungefälschten Nah- rungsmitteln. Wir erstreben angemessene Preise für alle Haushaltsartikel. Wir heben den In- landshandel. Wir sind bemüht, die Hauswirt- schaftswissenschaft zu pflegen und den Stand der

Sommertüche.

Gemüse-salate. — Karottensalat. Die Karotten werden sauber gewaschen, gut abgeküht und auf einem Reibeisen, möglichst aus Glas, fein ge- rieben. Nach Geschmack mit Zucker, Essig und Del vermischt, läßt man sie eine Stunde stehen, bevor der Salat aufgetragen wird. — Sellerie- salat mit Tomaten. Eine Selleriewurzel wird gewaschen und fein gerieben. Eine Zwiebel und etwas Petersilie werden fein gehackt, einige Tomaten ausgepreßt. Das Ganze wird ver- mischt und mit einigen Tropfen Olivenöl ver- mischt. — Spinatsalat. Sehr gut gewaschener Spinat wird ganz fein gehackt, ebenso Zwiebel und eine Knoblauchzehe. Nun vermischt man den Saft einer halben Zitrone mit drei Ess- löffeln feinem Del und etwas Senf und schlägt dies sehr gut ab. Diese Soße muß dicklich sein.

Boden-Wäschen, Boden-Ölwanen
Boden-Tücher, Boden-Mützen
bei
BURCHARD

Deutsche
Frauen
Arbeitet nur mit den besten deutschen
C·M·S
Handarbeits-Garnen:
Perl-Stick-Garne
Stickseiden
der Firma
CARL MEZ & SÖHNE A.-G.
FREIBURG i. B., WIEN
Gegründet 1785
C·M·S C·M·S
Zu verlangen in jedem einschlägigen Geschäft.
Erforderlichen Falles werden auf Wunsch von der Firma
Carl Mez & Söhne A.-G., Freiburg i. B.
Bezugsquellen aufgegeben.

Das große Ereignis im August
vom 1. bis 15. d. Monats.

Serien-Tage Damen-Konfektion

Je nach Preislage Kleider aus Wasch-Muslin, Wasch-Seide, Voll-Voile, Honan-Seide, Woll-Muslin, Crepe de chine, Kasha, Woll-Rips etc., Mäntel aus Woll-Rips, Kasha, Covercoat, Herrenstoff, Seiden-Rips etc., Kostüme in reinwollenen gemusterten und einfarbigen Stoffen

175 375 575 775 975 1275 1675 1975

Einheits-Preise für Wasch-Stoffe

Je nach Preislage Zefir, Wasch-Muslin, Künstlerdruck, Voll-Voile, Woll-Muslin etc.

-.45 -.75 -.95 1.25 1.50 1.75

4 Herrenstoffe 975 1275 1475 1675
nur reinwoll. deutsche u. engl. Fabrikate

W. Boländer

Jeder Einkauf eine Ereignis!

Möbel
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
und Küchen
kaufen Sie
sehr billig bei
Karl Thome & Co.
Wohlfahrtstr. 23
gegenüb. Reichsbank
Franko-Lieferung
Streu reelle Be-
dienung. Glanzvolle
Anerkennungen.
Zahlungsverleichte-
rung. Im Ratenkauf
abkommen.

Billiges Angebot!

Ein Posten
Herren-Kleiderstoffe
nur ausgesucht in Qualität, neueste 3.50
Must. m 20.- 18.- 16.- 13.- 8.- 7.-
Reste und Restbestände weit unter Preis!
Da keine Ladenmiete - Große Ersparnisse

Arthur Baer
Kaiserstraße 133
Eing. Kreuzstr. geg. der Kleinen Kirche
Verkaufsräume nur eine Treppe hoch
Ratenkaufabkommen

Zur Einmachzeit!
Zucker
Salicylsäure, Salicylpergamant
Einmachhilfe, Einmachtabletten
Weinessig, Essigessenz, sämtliche
Gewürze, Schweiß, Flaschenkorke
Bindfäden, Flaschenjacke, Vierka-
hefen, Fallsponden, Gärrollen
Ansetzbranntwein 40%

CARL ROTH
DROGERIE
TELEFON 6180 6181

Darmstädter Hof
Erbaut 1752 * 1 Minute vom Marktplatz
Jeden Mittwoch:
Schlachtag
Schremp Exportbier
Qualitätsweine
NR. Konferenzzimmer und kleiner
Saal für Sitzungen, Konferenzen,
Hochzeiten und andere kleinere Ver-
anstaltungen.

Drehbänke

von 100.- an, auch über 1000.-
Werkzeug-Maschinen
billig zu verkaufen.
H. DAVID Carl-Wilhelmstraße 33
Telephon 5043

Suchen Sie

etwas zu verkaufen
zu kaufen
zu vermieten
zu mieten
zu tauschen
oder Angestellte
Arbeiter
Hauspersonal
oder eine Stelle in
einem Büro
einem Haushalt
oder Kapitalien
so inserieren Sie im
„Karlsruher Tagblatt“

Frischgemüse

Eingetroffen 1 Waggon
Holländ. Gurken
Stück 28 Pfg.
1 Waggon italienische
Tomaten
schöne, große Früchte
3 Pfund 1.10 Mk.
Einige Waggon
Kartoffel
5 Pfund 45 Pfg.
Pfannkuch

Extra billige Gas- und Kohlenherde

PH. NAGEL, Haus- und Küchengeräte KAISERSTRASSE Nr. 55

Erfolgreiche Außenbeamte

werden für den Abonnenten-Werbedienst eines Verlags gesucht. Nur über dem Durchschnitt stehende Herren (keine Anfänger) mögen unter Vorlage von Zeugnisausschnitten, Lichtbild und Referenzen Angebote machen unter Nr. 7308 an die Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Amtliche Anzeigen

Gebäudefondersteuer betr.
Die vierte Monatsrate der Gebäudefondersteuer (Mittelsatz) ist bis spätestens 6. August 1928 zu entrichten. Wer bis zu diesem Zeitpunkt seine Steuerpflicht nicht befreit, hat 10 v. H. Verzugszinsen zu entrichten und außerdem Zwangsvollstreckung zu erwarten.
Karlsruhe, den 1. August 1928.
Stadthauptkasse.

Laden

zu vermieten mit 1 oder 2 Nebenräumen. Nähe Hauptbahnhof. Angeb. u. Nr. 7309 in Tagblattbüro

6 Büro-Räume

mit Zentralheizung. Nähe der Hauptbahnhof. Kaiserstraße 223. bisher von der Firma Siemens & Halske gemietet, sind ab 1. Oktob. ds. Jrs. zu vermieten.
Frau A. Sud. Ww., Kaiserstraße 223, II

Kapitalien

100 Mark
von Selbstgeber auf 3 Monate sofort zu leihen. 15% Zins. Angebote unter Nr. 7289 in Tagblattbüro erb.

Offene Stellen

Mädchen
für Kaffe-Küche und Haushalt.
Konditorei Ehen, Heidelberg.

Gläser

Nahmaschinen, nur erste Kraft, sofort zu verkaufen. Angebote unter Nr. 7327 in Tagblattbüro erb.

Räder

zum sofortigen Eintritt gesucht. Beding.: verfehlt in Holz u. Kleinarbeit und besonders erfordern in Führung und Pflege von Lastautos
Zeugnisabschrift u. Angabe der Führerscheine unter Nr. 7307 in Tagblattbüro.

Tüchtig. Trainer

für Fußballverein, A-Klasse, gesucht. Angeb. unter Nr. 7323 in Tagblattbüro erb.

Stellen-Gesuche

Chauffeur sucht Stellung für Wochenlohn von 30 M. Bewerberin 1. u. 30. Angeb. unter Nr. 7324 in Tagblattbüro erb.

Junger Mann, ehem. Vollschiffbeamter, sucht Vertrauensstellung, gleich melde. Nr. evtl. auch als Nachwächter. Gefl. Angeb. unter Nr. 7295 in Tagblattbüro.

Kaufmann, 30 Jahre, sucht Stellung als Lagerist, Expedient od. aus Büro nach hier oder auswärts. Angebote unter Nr. 7296 in Tagblattbüro erb.

Sil
zum Bleichen ohnegleichen!

Wander-Verteigerung

Am Mittwoch, den 1. August 1928, vormittags von 9 Uhr u. nachmitt. von 2 Uhr an, findet im Versteigerungssaal des Stadthauses, Ebnenstraße 6, 2. St., die öffentliche Versteigerung d. verfallenen Pfänder vom Monat Dezember Nr. 34 568 bis mit Nr. 37 569 abg. Versteigerung hat. Zur Versteigerung gelangen: Fahrräder, Nähmaschinen, Stoffe, Schürzen, Herren- und Damenkleider, Waagen, Stoffe, Pfeife, Feldstecher, goldene u. silb. Uhren, Juwelen, Musikinstrumente, etc. etc. Die Versteigerung beginnt um 10 Uhr nachmittags. Die Pfänder sind am Tag vorher nachmittags geschlossen.
Karlsruhe, den 27. Juli 1928.
Stadt. Pfandleihkassa.

Wohnungstausch

Verkaufe meine Friedenstraße 6, 6. Zimmerwohn., 6. u. 5-Zimmerwohn. in entspr. Lage. Angeb. unter Nr. 7297 in Tagblattbüro.

Zu vermieten

Gartenstadt Karlsruhe
e. G. m. b. H.
Wir vergeben auf Verbit:
1 Einfamilienhaus mit 4 Zimmern,
1 Einfamilienhaus mit 3 Zimmern, dazu je 2 Veranden, Bad, Manufarbe, Garten, Zubehör.
Näheres Geschäftsstelle Dudenstraße 2, Hauptstr.
Der Vorstand.

Zwischen-Zelte!

Verlangen Sie Preisliste
HANS DIEFFENBACHER
KARLSRUHE/Ob.
RHEINHAFEN

Empfehlungen
Umzüge
bef. am best. u. billigst.
Müllinger,
Poststr. 8, Tel. 1700.

Die Lust am Kochen ständig mehrt
Haug's guter Junker & Ruh Gashernd
KARL HAUG
Karlsruhe, früher Herrenstr. 44

Abonnenten
inferieren vorteilhaft im „Karlsruher Tagblatt.“

Tiermarkt
Schöne
Nutz- u. Jagdkuh
großartig, zu verkaufen. Antelinen, Welfenstraße 12.

Kaufgesuche
- Haus -
in besserer Wohnlage zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 7319 in Tagblattbüro erb.

Unterricht
Sachlehrer erst. erstklassig. Unterrichts-
Denk
Franz. u. Englisch
Beste Empfehlung. Angebote unter Nr. 7321 in Tagblattbüro erb.

Zufriedenheitskurs
erleitet langjähr. Zuschneidelehre in sachgemäßer für 20 M., auch abends. Teilnehmerinnen können ihre Abreise unter Nr. 7320 in Tagblattbüro, einreich.

Verloren
am Freitag Geldbeutel m. Inhalt an. Gold, Silber u. Kassen. Abzugeben gegen gute Belohnung: Kriegsstraße 284, IV.

Verloren
am Freitag Geldbeutel m. Inhalt an. Gold, Silber u. Kassen. Abzugeben gegen gute Belohnung: Kriegsstraße 284, IV.